

Die Schauinslandsternwarte

Dass die Sternwarte nicht nur hinsichtlich der fotografischen Möglichkeiten einiges zu bieten hat, durfte ich den den letzten Monaten als begeistertes Neumitglied erfahren.

Beobachtete ich früher nur den kleinen Teil des Himmels den mein Balkon zwischen Häusern und Bäumen frei ließ, war ich nun mit den reichhaltigen Möglichkeiten der Dobsons von der Sternwarte und dem großen Himmelsfeld geradezu überfordert. Der Sprung war wahrlich gewaltig. Schon in der ersten Nacht kam ich in den Genuss eines glasklaren Saturns und eines Mars, der jeder Beschreibung trotzt.

Neben der Polkappe waren auch Oberflächendetails erkennbar, was mich dazu veranlasste mehrere Stunden lang jene Murren am Himmel zu beobachten. Langeweile kommt dabei nicht auf. Je länger man schaut, desto öfter hat man den Eindruck, kurze Momente der absoluten Schärfe mitzubekommen.

Auch meiner Freundin, die mich bei vielen der abendlichen Beobachtungen begleitete, schien das Beobachten große Freude zu bereiten. Die leichte Bedienbarkeit der Dobsons machte es immer wieder möglich, dass auch Freunde und Bekannte, die ich gerne zur Beobachtung mitnehme, schnell zum eigentlichen Beobachten kommen. Da ausreichend Teleskope für alle vorhanden sind, bot sich die Möglichkeit, gemeinsam regelrechte Himmelsausflüge zu machen.

Angefangen bei η -Persei, dessen funkelndes Erscheinungsbild immer wieder schön zu betrachten ist, über diverse Galaxien, Kugelsternhaufen und Doppelsternhaufen. Alles wollte beobachtet werden.

So kam es schließlich auch, dass wir gerne mal die ein oder andere Nacht ganz durchbeobachtet haben. Mit reichlich Verpflegung, angenehmer Musik und warmer Kleidung geht die Nacht wie im Flug vorüber. Zieht doch einmal das ein oder andere Wolkenfeld vorüber, dann bot sich im „Wohnzimmer“ der Sternwarte immer wieder die Gelegenheit für interessante Gespräche, Tipps und Tricks. Auch sollte die große Anzahl an Okularen erwähnt werden, was für reichlich Abwechslung bei der Beobachtung sorgt. Meine persönlichen Favoriten dabei sind die kurz-brennweitigen Ultraweitwinkelokulare. Nach kurzer Zeit schon versinkt man im Himmel und scheint im glitzernden Gewirr der Sterne und Galaxien zu schweben. Ein wundervolles Erlebnis, das ich jedem nur empfehlen kann.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen Leuten danken, die mich so engagiert und motiviert bei den Sternfreunden empfangen haben. Ich freue mich auf viele weitere Nächte mit euch an den Teleskopen!

Lars-Stephan Klein